

Praktikumserfahrungsbericht

Name: Tanja Nickl

Studium: Rechtswissenschaften

Volontariat am Außenwirtschaftscenter Kuala Lumpur im Sommer 2014

Stipendienprogramm: einmaliger Praktikumszuschuss für Auslandspraxis (studienbezogener freiwilliger Aufenthalt)

Ich wurde auf dieses Praktikum durch Bekannte aufmerksam gemacht und bewarb mich dafür im Mai 2013 direkt bei der Wirtschaftskammer. Ich konnte unter anderem Präferenzen für den Zeitraum und den Kontinent angeben und musste dann bis Mitte Oktober 2013 auf eine Antwort warten. Durch einen Anruf wurde mir dann das Praktikum bestätigt und ich konnte meine Reisevorbereitungen beginnen.

Das Außenwirtschaftszentrum Kuala Lumpur und auch meine Vorgänger/innen waren mir bei den Vorbereitungen eine große Hilfe. Durch Erfahrungsberichte und Tipps konnte ich schnell eine Unterkunft finden, ein Visum war für meinen Aufenthalt (unter 90 Tage) nicht nötig und so fehlten mir noch einige Impfungen und dann konnte die Reise losgehen. Mein sechs-wöchiges Volontariat begann am 18. August 2014, jedoch flog ich schon ein Monat früher nach Asien um noch ein wenig zu reisen, deswegen konnte ich mich schon an das Klima und die Zeitverschiebung gewöhnen.

Das Außenwirtschaftszentrum Kuala Lumpur ist in Malaysia Teil der Österreichischen Botschaft und als „Austrian Embassy – Commercial Section“ bekannt. Die Belegschaft bestand aus dem Wirtschaftsdelegierten, zwei weiteren Österreicherinnen, zwei Einheimischen und mir.

Die Aufgabe des Außenwirtschaftscenters ist es Unternehmen bei der internationalen Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen, und die Unternehmen weltweit zu vernetzen.

Mein Tätigkeitsbereich war bunt gemischt und ich bekam Einblicke in die verschiedensten Bereiche des Unternehmens. Zu meinen Aufgaben zählten die Vorbereitungen und Teilnahme an einer Tourismusfachmesse (MATTA-Fair) und die Nachbearbeitung der Messe-Kontakte in AWIS (Datenbank der WKO).

Ich erstellte ein Branchenprofil zum Thema „Gesundheit, Medizintechnik und Pharmazeutik in Malaysia“. Des weiteren konnte ich an einem Fachvortrag von MIDA (Malaysia Investment Development Authority) zum Thema „a tax efficient way to invest in R&D“ und der darauffolgenden Networking Session teilnehmen. Außerdem besuchte ich in Vertretung des Wirtschaftsdelegierten eine Opening Ceremony der IFESC Southeast Asia 2014 und konnte an der Energy Globe Award Verleihung bei uns im AC mitwirken.

Zu meinen Hauptaufgaben gehörten Marktrecherchen zu verschiedensten Themen wie z.B.: Elektronische Zahlungssysteme, Lampen & Lusterhersteller in Malaysia oder Messen in Österreich.

Dazu gehörte meist Anfragen österreichischer Unternehmen zu übersetzen. Interessant war auch noch eine Recherche zum Internetbetrug, da wir gerade einen konkreten Fall zu bearbeiten hatten.

Nebenbei wurde ich auch noch beauftragt diverse Eintragungen im AWIS auszuführen.

Englisch war Arbeitssprache, da nicht alle im Büro Deutsch sprachen und so hatte ich die Möglichkeit mein Englisch zu verbessern.

Das Leben in Malaysia ist sehr billig im Vergleich zu europäischen Verhältnissen. Ich konnte sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von meiner Unterkunft zur Arbeit fahren und auch sonst ist man mit Bus oder Taxi (1-2€ in der Stadt)

schnell überall.

Da ich durch mein Volontariat nicht versichert war und auch sehr viel in Südostasien reiste, schloss ich eine Auslandsversicherung ab.

Was man unbedingt beachten sollte ist, dass Malaysia ein islamisches Land ist in dem viele verschiedenen Ethnien und Religionen zusammentreffen.

Toleranz und auch Anpassungsfähigkeit sind sehr wichtig.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass dieses Volontariat eine super Erfahrung war und ich sehr viel gelernt habe, sei es für meine berufliche Zukunft oder auch privat. Ich würde es jedem empfehlen und auch sofort wieder machen.